

## **Protokoll zur 10. Sitzung des Ortsbeirates des Ortsteils Schönwalde-Siedlung am 22.09.2009**

### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Zock eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

### **TOP 2: Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung**

Vorschläge zum Tag des Ehrenamtes werden unter TOP 17 behandelt.  
Bisheriger TOP 17 (Sonstiges) wird somit zu TOP 18.

### **TOP 3: Protokollkontrolle und Protokollgenehmigung**

Protokoll TOP 16 Aussage von Frau Laarß muss anders formuliert werden: Wenn die Jugendlichen nicht mit der Streetworkerin auskommen, heißt es nicht das kein Streetworker benötigt wird, sondern es ist lediglich zu überdenken, ob die falsche Person eingestellt wurde.

Herrn Bauers Statement fehlt im letzten Protokoll: Es ist abzuwägen, ob es sinnvoller ist einen Sozialpädagogen, statt eines Streetworkers einzustellen, zumal auch der neue Jugendclub geleitet werden muss.

Frau Krieg regt an, dem Protokoll die Tagesordnung zukünftig beizufügen.

### **TOP 4: Einführung in die Tagesordnung mit kurzen Erläuterungen und Informationen der Ortsvorsteherin**

Frau Zock verliest und erläutert die Tagesordnung.

### **TOP 5: Diskussion und Beschluss zur Durchführung einer Einwohnerfragestunde**

Frau Zock führt in das Thema ein. Sie benennt die rechtlichen Grundlagen (Kommunalverfassung, Hauptsatzung, Geschäftsordnung und Einwohnerbeteiligungssatzung) und gibt kurze Erläuterungen zum Schreiben der Kommunalaufsicht. Sie macht zudem auf einen Widerspruch in der Geschäftsordnung der Gemeinde aufmerksam. Dort ist unter § 7 „Sitzungsverlauf“ die Einwohnerfragestunde für die Ortsbeiräte mit geregelt. Im § 5 „Einwohnerfragestunde“ fehlt diese Regelung. Frau Zock nennt als ein Beispiel für eine Regelung der Einwohnerfragestunde die Geschäftsordnung der Stadt Senftenberg in Brandenburg. Hier scheint es keine rechtlichen Bedenken wie in dem Schreiben der Kommunalaufsicht angedeutet und laut Aussagen der Verwaltungsspitze Schönwalde-Glien`s fundamentalisiert, zu geben.

Nach diesen ausführlichen rechtlichen Erläuterungen von Frau Zock folgt eine rege Diskussion.

Der Tagesordnungspunkt kommt nun zur Abstimmung:

Der Ortsbeirat Schönwalde-Siedlung führt weiterhin gemäß § 7 Abs. 2 d) der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Schönwalde-Glien, welche auch für die Ortsbeiräte gilt, eine Einwohnerfragestunde durch.

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: 9

*Abstimmungsergebnis: 9/0/0*

Zudem wird festgelegt, dass wie in der Sitzung der Gemeindevertretung Schönwalde-Glien am 17.09.2009 unter TOP 19.04. „Mitgliedschaft im Förderverein Regionalpark Krämer Forst e.V.“ unter Hinzuziehung der gesetzlichen Regelungen praktiziert, Einwohner **nach Mehrheitsbeschluss** aller anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates auch außerhalb der Einwohnerfragestunde zu Wort kommen dürfen. Bei Tagesordnungspunkten, die keine Beschlussfassung zum Ziel haben, können Einwohner auch ohne Mehrheitsbeschluss das Wort erhalten. Ein Beanstandungsgrund liegt hier insofern nicht vor, da die Einwohner in diesem Fall nicht an Beratungen zur Entscheidungsfindung des Ortsbeirates teilnehmen.

Es wird ein weiterer Beschluss gefasst.

**Es wird weiter beantragt,**

die Gemeindevertretung möge beschließen, dass die Durchführung einer Einwohnerfragestunde in der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Schönwalde-Glien unter § 5 für die Ortsbeiräte mit geregelt sein soll;

und/oder

die Gemeindevertretung möge beschließen, dass die Durchführung einer Einwohnerfragestunde in der Hauptsatzung der Gemeinde Schönwalde-Glien für die Ortsbeiräte mit geregelt sein soll.

und/oder

die Gemeindevertretung möge beschließen, dass die Durchführung einer Einwohnerfragestunde in der Einwohnerbeteiligungssatzung der Gemeinde Schönwalde-Glien für die Ortsbeiräte mit geregelt sein soll.

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: 9

*Abstimmungsergebnis: 9/0/0*

#### **TOP 6: Einwohnerfragestunde (optional – je nach Beschlusslage zu TOP 5)**

Der Schulförderverein bemängelt die Ausführungen im letzten Protokoll zum TOP Vereinsfonds in Bezug auf die Unterstützung der Schach AG. Diese entsprechen nicht der Wahrheit, da die AG keine Anträge an den Schulförderverein gestellt hat. Der Verein hatte der AG EUR 50,-- angeboten, diese wurden aber von Herrn Rogge nicht angenommen, weil ihm gesagt wurde, dass der Vereinsfond „mehr zu bieten hat“. Frau Zock wirft ein, dass die Ausführungen dazu von Frau Dr. Krieg gemacht worden sind und diese nicht überprüft oder angezweifelt wurden. Man wird aber zukünftig bei derartigen Anträgen vorher mit dem Schulförderverein Rücksprache halten.

**TOP 7: Gemeinsamer Antrag von SPD und Grünen zur Beantragung von Fördergeldern aus Mitteln des FLB für den Bau eines Bolzplatzes in Schönwalde-Siedlung vom 20.08.2009**

Das Kabinett (Landtag Brandenburg) hat in der Kabinettsitzung am 30. Juni 2009 entschieden, eine Summe von über 10 Millionen Euro aus dem Vermögen der ehemaligen Parteien und Massenorganisationen der DDR („PMO-Vermögen“) dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zur Verfügung zu stellen. Die Gelder sollen u.a. der Förderung von Minispielfeldern (Bolzplätzen) dienen.

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: 9

*Abstimmungsergebnis: 7/0/2*

**TOP 8: Gemeinsamer Antrag von SPD und Grünen zur Beantragung von Fördergeldern aus Mitteln des MJBS für den Bau eines Spielplatzes/ Bewegungsraumes in Schönwalde-Siedlung vom 20.08.2009**

Das Kabinett (Landtag Brandenburg) hat in der Kabinettsitzung am 30. Juni 2009 entschieden, eine Summe von über 10 Millionen Euro aus dem Vermögen der ehemaligen Parteien und Massenorganisationen der DDR („PMO-Vermögen“) dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zur Verfügung zu stellen. Die Gelder sollen u.a. der Förderung von öffentlichen Spielplätzen dienen.

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: 9

*Abstimmungsergebnis: 5/0/4*

**TOP 9: Diskussion und Beschluss zur Beantragung von Fördermitteln für den öffentlichen Spielplatz in der Richard-Dehmel-Straße (Beschlussvorlage der Verwaltung vom 17.09.2009)**

Das Kabinett (Landtag Brandenburg) hat in der Kabinettsitzung am 30. Juni 2009 entschieden, eine Summe von über 10 Millionen Euro aus dem Vermögen der ehemaligen Parteien und Massenorganisationen der DDR („PMO-Vermögen“) dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zur Verfügung zu stellen. Die Gelder sollen u.a. der Förderung von öffentlichen Spielplätzen dienen.

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: 9

*Abstimmungsergebnis: 9/0/0*

**TOP 10: Diskussion und Beschluss zu den Themen Jugendbeauftragter und Jugendbeirat sowie zur jugendpolitischen Arbeit (Jugendhilfeplan) in Schönwalde-Siedlung**

Die rechtlichen Probleme der Gemeindeverwaltung zur Erstellung eines eigenen Jugendhilfeplans der Gemeinde wurden von Frau Bartels (Jugendhilfeplanerin im Landkreis Havelland) in einem Telefonat mit Frau Zock ausgeräumt. Natürlich kann die Gemeinde laut Frau Barthels einen eigenen Jugendhilfeplan erarbeiten. Frau Barthels empfiehlt ferner,

erstmal eine Bedarfsanalyse zu erstellen. Dazu sollten Verantwortliche im Bereich Jugendarbeit und engagierte Kommunalpolitiker sowie die Jugendlichen selbst an einen Tisch geholt werden. Die Erstellung eines eigenen Jugendhilfeplanes von der Gemeinde Schönwalde-Glien wäre beispielhaft, erklärt Frau Barthels.

Die Fraktion der Linken hat bereits eine Präzisierung ihres Antrages zur Bildung eines Jugendbeirats erarbeitet, jedoch berät jetzt erst noch mal der Bildungsausschuss darüber. Auf Vorschlag der Fraktion der Linken sollte ein Jugendbeirat gebildet werden, und dieser sollte dann einen Jugendbeauftragten wählen, sofern dies gewünscht wird.

#### **Der Ortsbeirat beantragt:**

Die Gemeinde Schönwalde-Glien erstellt in Zusammenarbeit mit der Jugendhilfeplanerin des Landkreises sowie Vertretern der Gemeinde, welche sich im Bereich Jugendarbeit engagieren und einiger Jugendlicher, einen Jugendhilfeplan.

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: 9

*Abstimmungsergebnis: 8/0/1*

#### **Der Ortsbeirat beantragt:**

Die Gemeinde Schönwalde-Glien möge einen Jugendbeirat installieren. Der Antrag der LINKEN wird inhaltlich vollumfänglich übernommen.

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: 9

*Abstimmungsergebnis: 8/0/1*

#### **TOP 11: Diskussion und Beschluss zur Prioritätenliste (Rankingliste) für Straßenausbau in Schönwalde-Siedlung**

Zur Diskussion steht vor allem die Nordmärkische Str., da diese in einen sehr schlechten Zustand ist und das Befahren eine gewisse Gefährdung in sich birgt. Sie soll im 3. Bauabschnitt der Brandenburgischen Str. Berücksichtigung finden.

#### Anfrage an die Verwaltung von Herr Woith:

Müssen Fahrzeuge, die eine unbefestigte Straße verlassen, die befahrende befestigte Straße vom Reifendreck säubern?

Der Ortsbeirat Schönwalde-Siedlung beschließt folgende aktualisierte Prioritätenliste (Rankingliste) für Straßenausbau in Schönwalde-Siedlung:

1. Strandallee
2. BA Brandenburgische Straße + Nordmärkische Straße
3. Gotenweg
4. Langobardenweg
5. Mozartstraße
6. Finkensteig
7. Cheruskerweg
8. Pausiner Straße
9. Veltener Straße
10. Buchenallee
11. Kastanienallee

12. Waldkauzsteig + Rotkelchensteig
13. Wachtelsteig
14. Havelländische Straße
15. Sebastian-Bach-Straße
16. Normanenweg
17. Fontanestraße
18. Richard-Wagner-Straße
19. Straße am Südhang

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: 9

*Abstimmungsergebnis: 6/0/3*

Die Prioritätenliste (Rankingliste) für Straßenausbau in Schönwalde-Siedlung ist damit mehrheitlich angenommen.

### **TOP 12: Änderung des Flächennutzungsplanes**

Frau Zock gibt zu bedenken, dass eine Abstimmung über den B-Plan Nr. 23 „Schloss Schönwalde, Reitsport und Tourismuszentrum im Ortsbeirat Schönwalde-Siedlung nicht erfolgen kann. Dieser Beschluss muss im Ortsbeirat Schönwalde-Dorf gefasst werden.

Weiter wird eine differenzierte Abstimmung über die einzelnen Vorhaben vorgeschlagen und von den Ortsbeiratsmitgliedern befürwortet.

Folgende Beschlüsse werden zu den einzelnen Änderungen des Flächennutzungsplanes im OT Siedlung aus der Beschlussvorlage der Verwaltung vom 18.09.2009 Nr. 156/2009 gefasst:

*Änderung im Flächennutzungsplan zum B-Plan Nr. 25 Fehrbelliner Straße, Jugendklub und Bolzplatz:*

Frau Laarß verlässt vor der Abstimmung den Gemeindesaal.

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: 8

*Abstimmungsergebnis: 8/0/0*

*Änderung im Flächennutzungsplan zum B-Plan Nr. 20 „Schul- und Sportlandheim“:*

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: 8

von der Abstimmung wegen Befangenheit ausgeschlossen ist: Uwe Schatz

*Abstimmungsergebnis: 4/3/0*

Frau Laarß ist wieder anwesend.

*Änderung im Flächennutzungsplan zum Alten Wansdorfer Weg:*

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: 9

*Abstimmungsergebnis: 6/3/0*

*Änderung im Flächennutzungsplan für Aufforstungsfläche nördlich des verlängerten Gimpelsteiges (18,7 h):*

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: 9

*Abstimmungsergebnis: 9/0/0*

*Änderung im Flächennutzungsplan für Aufforstungsfläche nördlich des Fasanensteigs (21,1 h):*

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: 9

*Abstimmungsergebnis: 9/0/0*

Hinweis an die Verwaltung:

Zu den weiter vorgeschlagenen Änderungen zu „Waldanpassung auf Einzelgrundstücken im OT Schönwalde-Siedlung“ wurde nicht abgestimmt, weil den Ortsbeiratsmitgliedern grundlegenden Informationen fehlen.

Die Ausweisung an der Berliner Allee im Bereich OT Siedlung „Öffentliche Verwaltung“ (Rathaus) wurde aufgrund der unübersichtlichen Beschlussvorlage übersehen und kam daher nicht zur Abstimmung.

Frau Zock bittet zukünftig um bessere Zuarbeiten und ordentlich gegliederte Beschlussvorlagen aus denen eindeutig erkennbar ist, worüber die Ortsbeiratsmitglieder abstimmen sollen.

### **TOP 13: Änderung des BBPL Nr. 20 „Schul- und Sportlandheim**

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: 9

von der Abstimmung wegen Befangenheit ausgeschlossen ist: Uwe Schatz

*Abstimmungsergebnis: 4/3/1*

### **TOP 14: Diskussion und Beschluss zum Entwurf des Landesstraßenbedarfsplans 2010 (Ortsumfahrung Niederneuendorf)**

Es liegt ein Entwurf 06/2009 des Landesstraßenbedarfsplan 2010 vom Land Brandenburg vor. Schönwalde-Siedlung wäre nach diesem Entwurf durch die Planung einer Ortsumfahrung L172 (Ortsumfahrung Niederneuendorf) Variante Henningsdorff**erne** Ortsumfahrung stark belastet. Frau Zock dankt den GÜNEN die auf dieses wichtige Thema aufmerksam gemacht haben. Die Bauverwaltung sah auf Nachfrage zuerst keinen Handlungsbedarf. Erst nach weiteren Nachfragen an die Verwaltung wurde letztlich eine Beschlussvorlage in die Sitzung der Gemeindevertretung gereicht. Die Gemeindevertretung stimmt einer Henningsdorff**nahen** Ortsumfahrung zu. Diese Beschlussvorlage soll auf der heutigen Ortsbeiratssitzung ebenfalls zur Abstimmung kommen.

Es wird nunmehr der Antrag auf Abstimmung über die Variante Henningsdorff**nahe** Ortsumfahrung zur Abstimmung gebracht.

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: 9

*Abstimmungsergebnis: 9/0/0*

### **TOP 15: Sitzungsfolge des Ortsbeirates Schönwalde-Siedlung**

Es steht zur Diskussion die Sitzungsintervalle des Ortsbeirates Schönwalde-Siedlung auf 2 monatlich, statt bisher monatlich, zu ändern.

Einwand Frau Laarß: Was wenn die Fülle der Tagesordnung es nicht erlaubt, sprich die Tagesordnung dann zu lang wird?

Frau Zock: Sollte es dringend erforderlich sein, dass der Ortsbeirat sich bereits nach einem Monat aufgrund der Fülle der Anträge treffen muss, dann wird entsprechend früher eine Sitzung einberufen.

Einwand Frau Dr. Krieg: Bitte dann aber die Ladungsfrist einhalten und den Sitzungstag auf den 3. Dienstag im Monat belassen.

Der Ortsbeirat beschließt die Sitzungsintervalle auf alle 2 Monate zu verändern.  
Der 3. Dienstag des jeweiligen Monats bleibt Sitzungstag.

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: 9

*Abstimmungsergebnis: 8/0/1*

### **TOP 16: Vereinsfonds**

Antrag des Siedlervereins: Die bereits gewährten EUR 150,- von der Fahrt zur Landesgartenschau sollen jetzt für die Jahresabschlussfeier verwendet werden. Fahrt war ausgefallen.

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: 9

*Abstimmungsergebnis: 8/0/1*

Einige Mitglieder des Ortsbeirates bringend den Vorschlag mit ein, alle Vereine anzuschreiben, um darauf aufmerksam zu machen, dass sich noch Gelder im Vereinsfond befinden. Die Anträge müssen bis zur Novembersitzung des Ortsbeirates vorliegen, damit der Ortsbeirat noch darüber entscheiden kann. Nicht verbrauchte Mittel muss der Ortsbeirat am Ende des Jahre an die Gemeinde zurückgeben.

### **TOP 17: Diskussion und Beschluss zur Benennung von Bürgern zum Tag des Ehrenamtes**

Anmerkung Herr Krug: Es ist nicht würdig 3 Tage vor Ultimo über eine Ehrung des Ehrenamtes zu beraten. Dies erfordert vielmehr Sorgfalt und Recherche.

Frau Zock erwidert: Die Aufforderung der Verwaltung ging bei ihr während der Sommerpause ein. Vor ein paar Tagen wurde Frau Zock telefonisch daran erinnert, dass der Termin für die Abgabe der Vorschläge in 2 Wochen abläuft. Wir müssen also heute unsere Vorschläge unterbreiten.

Jochen Mund schlägt vor, postum Mario Kusay und Bianka Herms zu Ehrenbürgern von Schönwalde zu benennen.

Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung. Die Verwaltung soll bitte prüfen, ob dies rechtlich möglich ist. Die Verwaltung soll die Angehörigen beider Familien vorher darüber befragen, ob diese eventuelle Einwende bzw. Bedenken haben.

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: 9

*Abstimmungsergebnis: 7/1/1*

Ein weiterer Vorschlag erfolgt von Frau Dr. Krieg. Sie schlägt Frau Wiesike vor. Diese soll im Chor sehr aktiv sein.

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder: 9

*Abstimmungsergebnis: 3/2/4*

Ferner wird vorgeschlagen, von der Verwaltung eine Liste aller bisher Gehrten abzufordern, damit der Ortsbeirat für zukünftige Vorschläge einen besseren Überblick hat.

### **TOP18: Sonstiges**

Frau Zock verliest die schriftlichen Zuarbeiten aus der Verwaltung zu Anfragen des Ortsbeirates:

Die Waldschonung an der Str. der Jugend (Großer Ring) braucht nicht durch einen Zaun geschützt werden, da dort kein Tierbestand existiert.

Wegen einer Forderung vom Bauordnungsamt Nauen wurde der Streetballplatz mit einem weichen Bodenbelag versehen, damit das Dribbeln mit dem Ball nicht möglich ist, weil es zuviel Lärm verursacht.

Sitzungsende: 22.45 Uhr

Ines Zock  
Ortsvorsteherin

Katja Laarß  
Protokollantin